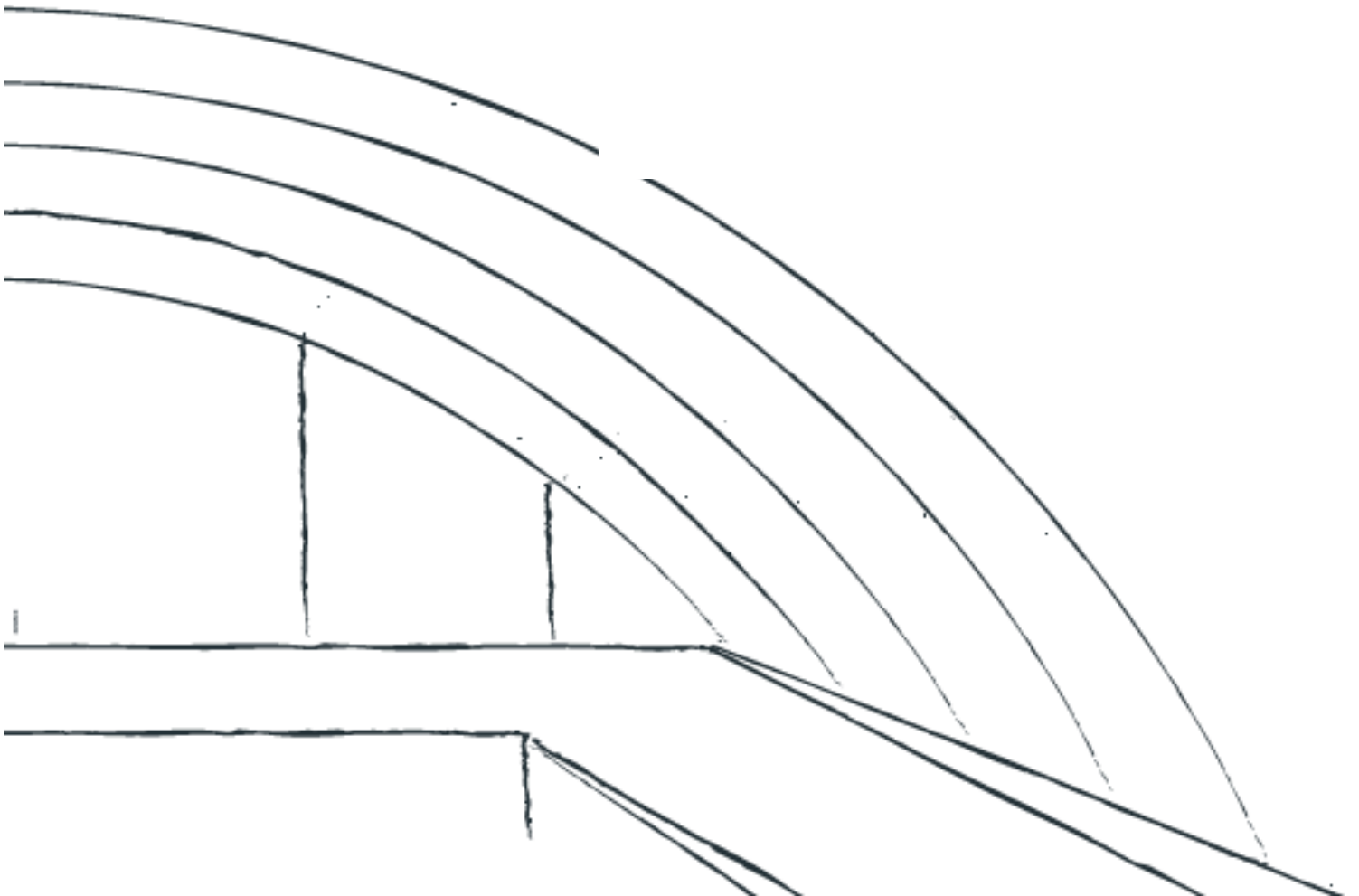




Das Original. Für Ihren Pool.

Bedienungsanleitung Softline/Segmenta

Version I/2012



Inhaltsverzeichnis

<u>1.</u>	<u>Einleitung</u>	2
<u>2.</u>	<u>Handhabung</u>	3
<u>2.1</u>	<u>SOFTLINE S1</u>	3
<u>2.2</u>	<u>SOFTLINE S2/Segmenta Antibes</u>	7
<u>2.3</u>	<u>SOFTLINE S3/Segmenta Pool Cabrio</u>	11
<u>2.4</u>	<u>SOFTLINE S4</u>	15
<u>2.5</u>	<u>SOFTLINE S5</u>	19
<u>2.6</u>	<u>SOFTLINE S6</u>	22
<u>3.</u>	<u>Pflege und Wartung</u>	25
<u>4.</u>	<u>Ersatzteilliste</u>	27
<u>5.</u>	<u>Worauf zu achten ist</u>	29
<u>6.</u>	<u>Schnee und Windlasten</u>	32
<u>7.</u>	<u>AGB</u>	33
<u>8.</u>	<u>Anhang</u>	35

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für eine AURA - Schwimmbadüberdachung entschieden. Lange Jahre der Erfahrung und kontinuierliche Weiterentwicklung machen AURA zu Recht zu einem verlässlichen Partner für alle Schwimmbadbesitzer.

Anbei finden Sie die Bedienungsanleitung für Ihre AURA – Schwimmbadüberdachung. Bitte bedenken Sie, dass es sich um ein Produkt von hohem technischem Niveau handelt, lesen Sie die Anleitung sorgfältig und bewahren Sie diese stets griffbereit auf. Sollte dennoch die eine oder andere Frage unbeantwortet bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren AURA - Partner.

Die genaue Typbezeichnung sowie die Seriennummer Ihrer Schwimmbad - überdachung finden Sie am unteren Querprofil beim größten Element der Anlage. Sie sollten sich den Typ und die Nummer zu Ihrer Sicherheit hier notieren. Dies kann sich später als sehr nützlich erweisen.

Typ:

Seriennummer:

Da die technische Entwicklung nicht stillsteht, kann es vorkommen, dass gewisse Einzelheiten nicht mit der tatsächlichen Anlage übereinstimmen. Dies wäre ein Resultat ständiger Weiterentwicklungen an den AURA-Schwimmbadüberdachungen, die zu Ihrem Vorteil sind.

2. Handhabung und Ersatzteile

2.1 SOFTLINE S1

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).



Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant

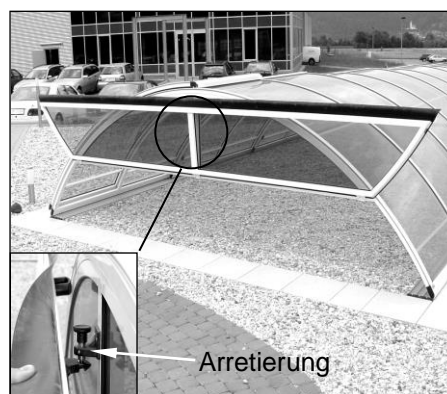


Bild 2: Klappe offen und fixiert

Ist die Klappe Ihrer Überdachung komplett hochklappbar, so wird diese mit einer Gasdruckfeder betätigt. In diesem Fall muss die Klappe beim Öffnen bis zum Erreichen der Endposition festgehalten werden, um ein Zurückschnellen zu verhindern (**Bild 3**).

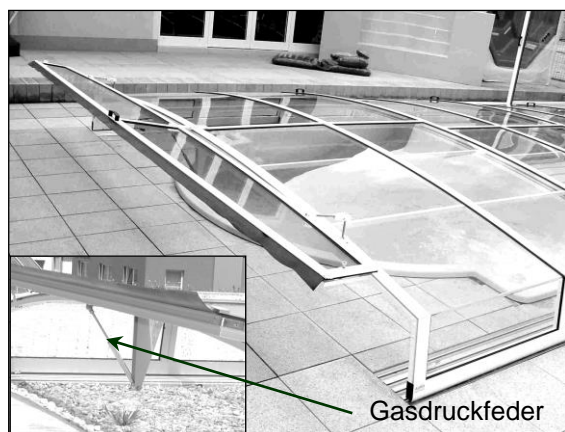


Bild 3: Klappe mit Gasdruckfeder

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 4** u. **Bild 5**).



Bild 4: Dichtlippe geschlossen



Bild 5: Dichtlippe offen

Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 6** u. **Bild 7**) bzw. durch Aufsperren der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.

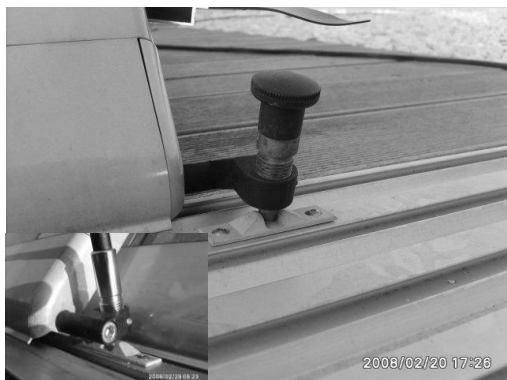


Bild 6: Arretierung fixiert

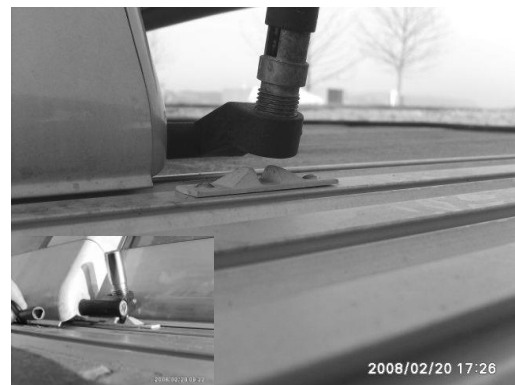


Bild 7: Arretierung offen

- Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.



Bild 8: Seitlicher Einstieg offen

Es ist immer darauf zu achten, dass sich beim Öffnen und Schließen niemand im Bereich des Einstiegs befindet!

3. Das Verschieben der Segmente (vorsichtig auf das nächste Segment auffahren) erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition (**Bild 9**). Segment in der Endposition arretieren um ein Rollen durch Wind usw. zu verhindern.

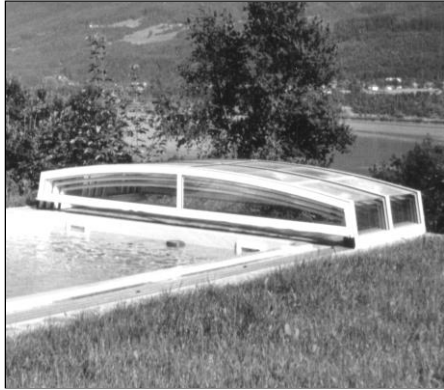


Bild 9: Überdachung in Endposition



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird!

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.



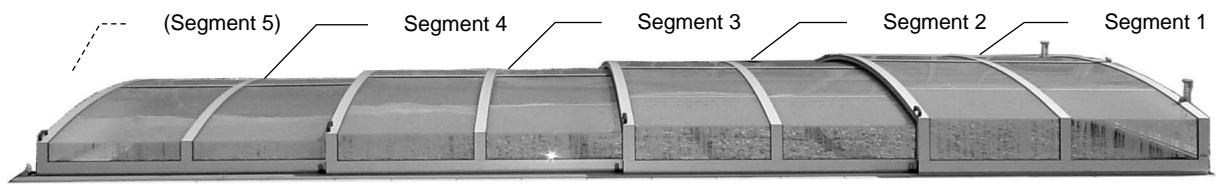
Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens nicht nach vorne klappt! Halten Sie diese daher bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet immer fest.

Bei Klappen mit Gasdruckfeder ist wie beim Öffnen darauf zu achten, dass sie bis zum Erreichen der Endposition festgehalten wird um ein Zurückschnellen zu verhindern.



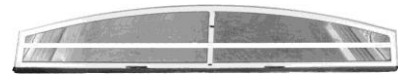
Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!



komplett hochklappbar



teilweise hochklappbar



2.2 SOFTLINE S2-Segmenta Antibes

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).



Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant



Bild 2: Klappe offen und fixiert

Ist die Klappe Ihrer Überdachung komplett hochklappbar, so wird diese mit einer Gasdruckfeder betätigt. In diesem Fall muss die Klappe beim Öffnen bis zum Erreichen der Endposition festgehalten werden, um ein Zurückschnellen zu verhindern (**Bild 3**).



Bild 3: Klappe mit Gasdruckfeder

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 4** u. **Bild 5**).



Bild 4: Dichtlippe geschlossen



Bild 5: Dichtlippe offen

2. Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 6** u. **Bild 7**) bzw. durch Aufsperrern der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.



Bild 6: Arretierung fixiert



Bild 7: Arretierung offen

3. Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.



Bild 8: Seitlicher Einstieg geschlossen

Es ist immer darauf zu achten, dass sich beim Öffnen und Schließen niemand im Bereich des Einstiegs befindet!

4. Das Verschieben der Segmente (vorsichtig auf das nächste Segment auffahren) erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition (**Bild 9**). Es muss darauf geachtet werden, dass das letzte Segment in der Endposition arretiert wird, um ein selbstständiges Rollen durch Wind usw. zu verhindern.



Bild 9: Überdachung in Endposition



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird.

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.



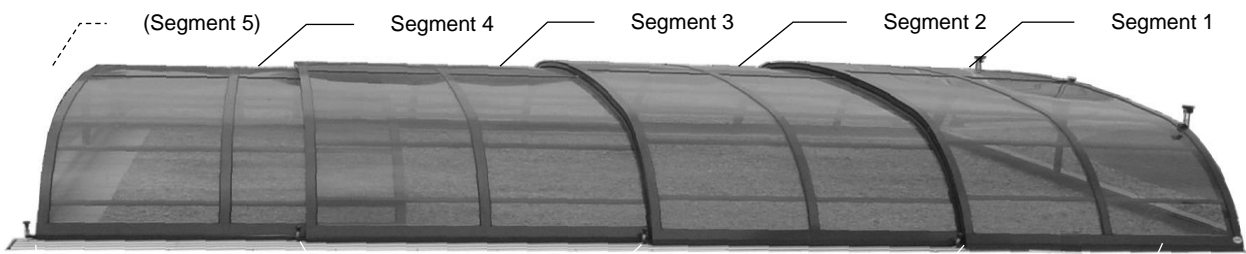
Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens nicht nach vorne klappt! Halten Sie diese daher immer fest bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet.

Bei Klappen mit Gasdruckfeder ist wie beim Öffnen darauf zu achten, dass die Klappe bis zum Erreichen der Endposition festgehalten wird um ein Zurückschnellen zu verhindern.



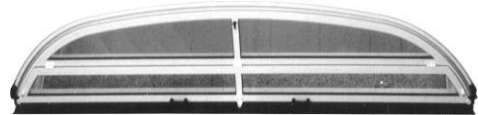
Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!



komplett hochklappbar



teilweise hochklappbar



2.3 SOFTLINE S3-Segmenta Pool Cabrio

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).



Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant

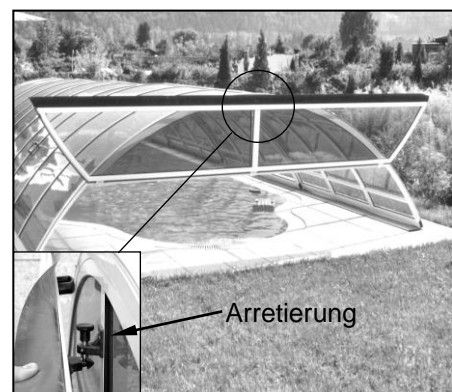


Bild 2: Klappe offen und fixiert

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 3** u. **Bild 4**).



Bild 3: Dichtlippe geschlossen



Bild 4: Dichtlippe offen

Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 5** u. **Bild 6**) bzw. durch Aufsperrern der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.



Bild 5: Arretierung fixiert

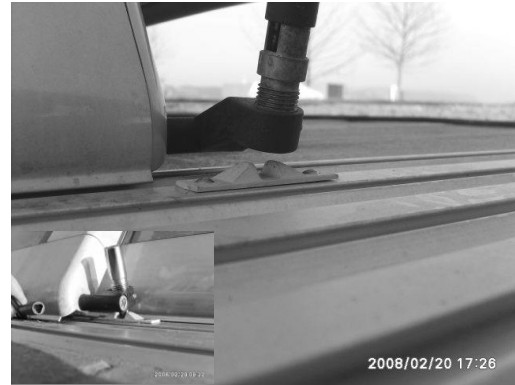


Bild 6: Arretierung offen

- Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.



Es ist immer darauf zu achten, dass sich beim Öffnen und Schließen niemand im Bereich des Einstiegs befindet!

Bild 7: Seitlicher Einstieg offen

- Das Verschieben der Segmente (vorsichtig auf das nächste Segment auffahren) erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition (**Bild 8**). Segment in der Endposition arretieren um ein Rollen durch Wind usw. zu verhindern.



Bild 8: Überdachung in Endposition



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird.

Tipp:

Sollte Ihre Anlage mit einer Drehtür ausgestattet sein, sollte diese beim Öffnen der Überdachung geöffnet sein um das Verschieben zu erleichtern (Luftpolster).



Bild 9: Drehtür offen

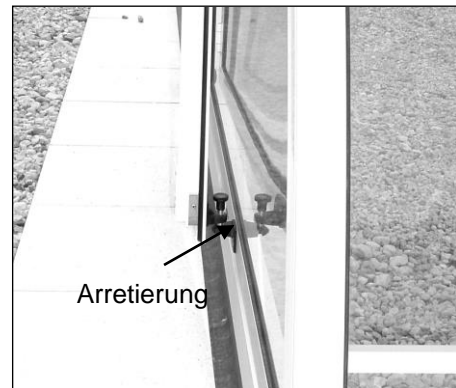


Bild 10: Arretierung Drehtür

Die Tür wird mit einer Arretierung im geöffneten Zustand befestigt. Die Handhabung der Arretierung ist gleich wie bei den Arretierungen an den Segmenten.

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.

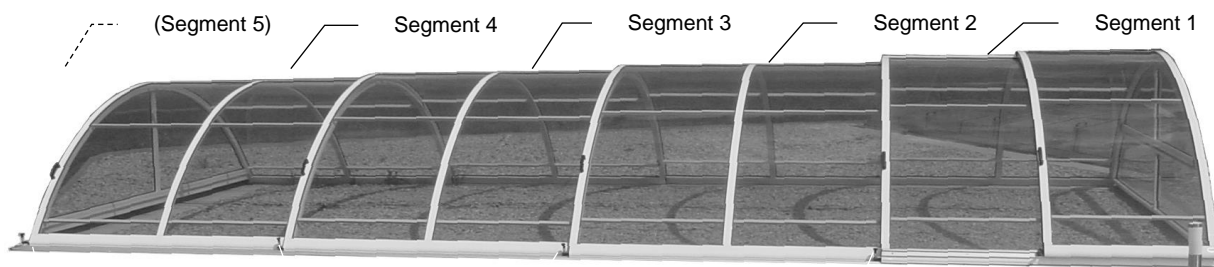


Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens durch ihr Eigengewicht allein nach vorne klappt! Halten Sie diese daher immer fest bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet.



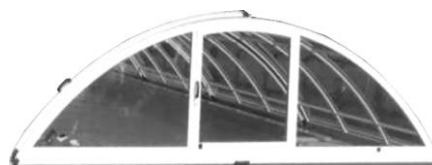
Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!



teilweise hochklappbar



mit Drehtür



2.4 SOFTLINE S4

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).



Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant

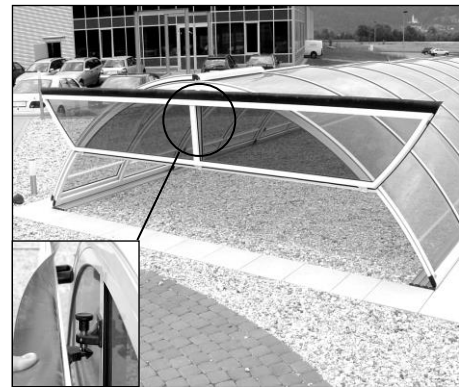


Bild 2: Klappe offen und fixiert

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen, bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 3** u. **Bild 4**).



Bild 3: Dichtlippe geschlossen



Bild 4: Dichtlippe offen

2. Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 5** u. **Bild 6**) bzw. durch Aufsperrern der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.
3. Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geöffneter oder geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.



Bild 5: Arretierung fixiert



Bild 6: Arretierung offen



Bild 7: Seitlicher Einstieg offen

Es ist immer darauf zu achten, dass sich beim Öffnen und Schließen niemand im Bereich des Einstiegs befindet!

4. Das Verschieben der Segmente erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition (**Bild 8**).



Bild 8: Überdachung in Endposition

Segment in der Endposition arretieren um ein Rollen durch Wind usw. zu verhindern.



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird!

Tipp:

Sollte Ihre Anlage mit einer Drehtür ausgestattet sein, sollte diese beim Öffnen der Überdachung geöffnet sein um das Verschieben zu erleichtern (Luftpolster).

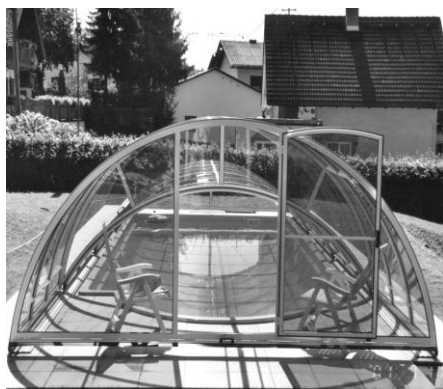


Bild 9: Drehtür offen

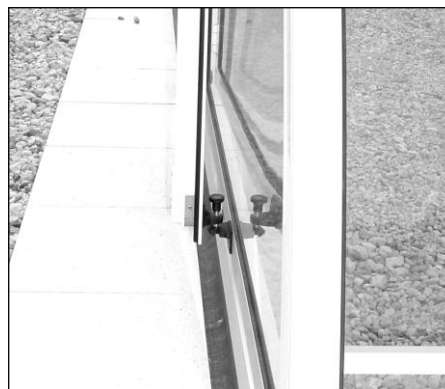


Bild 10: Arretierung Drehtür

Die Tür wird mit einer Arretierung im geöffneten Zustand befestigt. Die Handhabung der Arretierung ist gleich wie bei den Arretierungen an den Segmenten.

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.

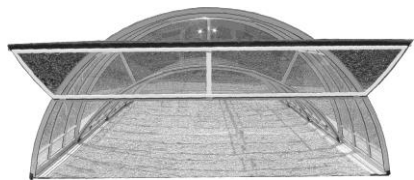
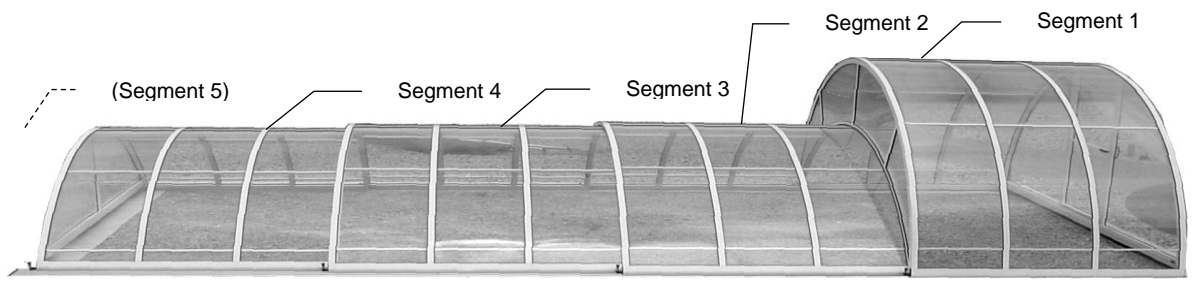


Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens nicht nach vorne klappt! Halten Sie diese daher bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet immer fest.



Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!



teilweise hochklappbar



mit Drehtür

2.5 SOFTLINE S5

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).



Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant

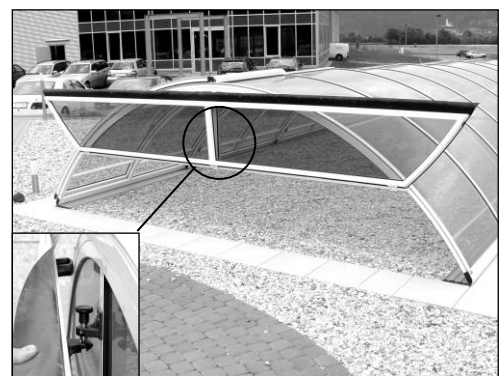


Bild 2: Klappe offen und fixiert

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 3** u. **Bild 4**).



Bild 3: Dichtlippe geschlossen



Bild 4: Dichtlippe offen

2. Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 5** u. **Bild 6**) bzw. durch Aufsperrn der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.



Bild 5: Arretierung fixiert



Bild 6: Arretierung offen

3. Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.

Es ist immer darauf zu achten, dass sich beim Öffnen und Schließen niemand im Bereich des Einstiegs befindet!

4. Das Verschieben der Segmente erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition.
Segment in der Endposition arretieren um ein Rollen durch Wind usw. zu verhindern.



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird!

Tipp:

Sollte Ihre Anlage mit einer Schiebetür ausgestattet sein, sollte diese beim Öffnen der Überdachung geöffnet sein um das Verschieben zu erleichtern (Luftpolster).

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.

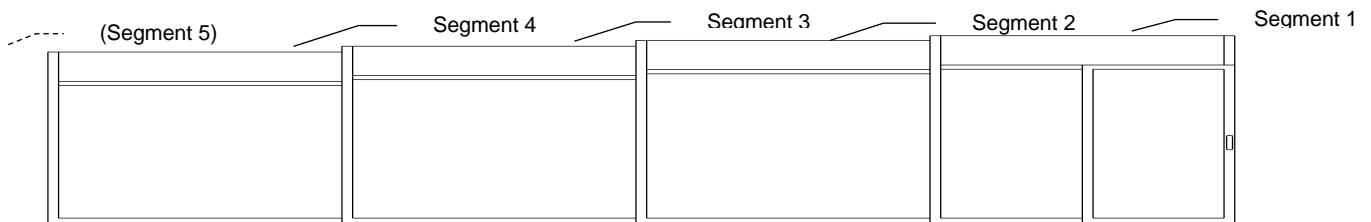


Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

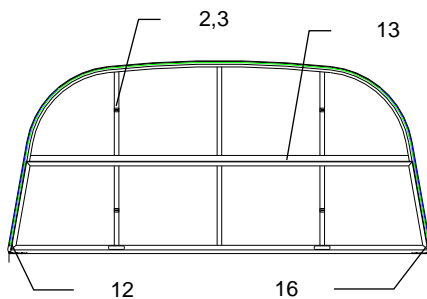
Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens nicht nach vorne klappt! Halten Sie diese daher bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet immer fest.



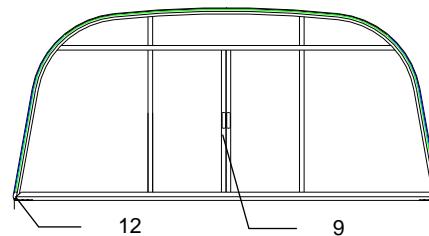
Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!



teilweise hochklappbar



mit Schiebetür



2.6 SOFTLINE S6

Öffnen der Überdachung

1. Öffnen und Befestigen hochklappbarer Teile (insbesondere Dichtlippen u. Klappen) an der Front oder Rückwand, um ein Zusammenstoßen mit vorstehenden Teilen wie Beckenrändern und / oder Leiterholmen zu vermeiden.

Beim Öffnen der Klappen müssen als erstes die Verriegelungen mit Dreikant (links und rechts) geöffnet werden (**Bild 1**). Das Öffnen der Verriegelung wird durch ein leichtes Drücken auf die Vorderseite der Klappe erleichtert!

Nach dem Öffnen der Verriegelungen wird die Klappe hochgehoben und durch die Arretierung automatisch befestigt (**Bild 2**).

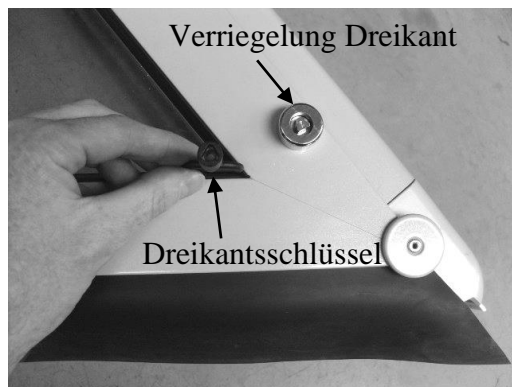


Bild 1: Klappe mit Verriegelung Dreikant

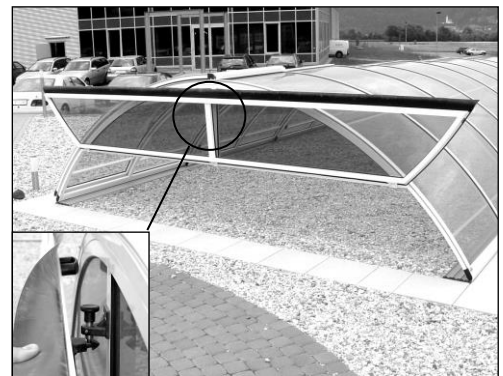


Bild 2: Klappe offen und fixiert

Das Öffnen der Dichtlippen erfolgt durch Ziehen an den dafür vorgesehenen Griffen bis zum selbstständigen Einrasten der Dichtlippe in der Endposition (**Bild 3** u. **Bild 4**).



Bild 3: Dichtlippe geschlossen



Bild 4: Dichtlippe offen

2. Öffnen der Arretierungen (links und rechts) der zu verschiebenden Segmente durch das Anheben und gleichzeitige Verdrehen der Rastbolzen (**Bild 5** u. **Bild 6**) bzw. durch Aufsperrn der seitlich an den einzelnen Segmenten angebrachten Arretierungen mit Dreikant.

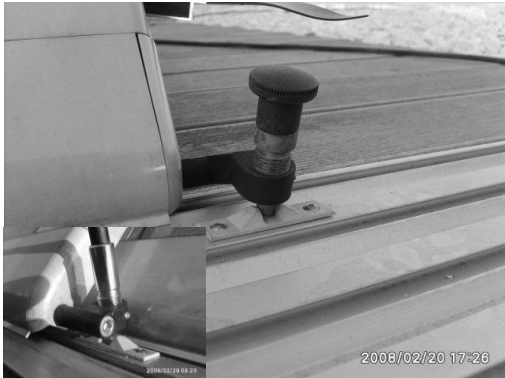


Bild 5: Arretierung fixiert



Bild 6: Arretierung offen

3. Bei Überdachungen mit seitlichem Einstieg muss dieser beim Verschieben in geschlossener Position arretiert sein um eine Beschädigung des Einstiegs zu verhindern.
4. Das Verschieben der Segmente erfolgt einzeln oder im Paket bis zum Erreichen der Endposition.
5. Segment in der Endposition arretieren um ein Rollen durch Wind usw. zu verhindern.



Die Segmente vorsichtig in die Endlage schieben (Geschwindigkeit verringern), ansonsten besteht die Gefahr, dass die Falle zerstört wird!

Tipp:

Sollte Ihre Anlage mit einer Schiebetür ausgestattet sein, sollte diese beim Öffnen der Überdachung geöffnet sein um das Verschieben zu erleichtern (Luftpolster).

Schließen der Überdachung

Das Schließen der Überdachung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Öffnen.



Bitte beachten Sie auch beim Schließen der Anlage, dass die Segmente vorsichtig in ihre Endlage gefahren werden (Geschwindigkeit verringern und langsam einrasten lassen) und alle Arretierungen fixiert sind!

Beim Schließen von Klappen mit Rastbolzen ist darauf zu achten, dass die Klappe nach dem Lösen des Rastbolzens nicht nach vorne klappt! Halten Sie diese daher bis sie sich im geschlossenen Zustand befindet immer fest.



Zur Sicherheit für spielende Kinder und Haustiere sowie zur Vermeidung von Schäden durch höhere Windgeschwindigkeiten sollte die Überdachung in Ihrer Abwesenheit immer geschlossen sein!

3. Pflege und Wartung

Um einen einwandfreien Betrieb Ihrer Schwimmbadüberdachung zu gewährleisten, benötigen sie, wie alle technischen Geräte, eine angemessene und regelmäßige Pflege!

Kunststoffverglasung:

Leichte Verunreinigungen werden am leichtesten mit einem Gartenschlauch beseitigt. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger.

Grobe Verunreinigungen sollten Sie mit einem weichen, fusseligen Tuch oder Schwamm (nicht scheuern), mit reichlich Wasser und eventuell mit einem milden Kunststoffreiniger oder einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel (Haushaltsreiniger) säubern.



Scheuernde Reinigungsmittel, scharfe Werkzeuge sowie alkoholhaltige „Glasreiniger“ dürfen nicht verwendet werden, da diese Spannungsrisse auslösen.

Für die optimale Pflege empfehlen wir 1- bis 2-mal im Jahr das in den USA entwickelte Reinigungsmittel DRY & CLEAN, das von unseren Plattenlieferanten unabhängigen chemischen Tests unterzogen wurde.

Eine ausführliche Erklärung zur Reinigung und Pflege mit DRY & CLEAN sowie ein Bestellformular finden Sie im Anhang.

Kunststoffscheiben sind physikalisch nicht diffusionsdicht, so dass sich im Innenraum vorübergehend je nach Witterung Kondensat bilden kann.

Profile:

Für die Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumprofilen gelten dieselben Vorschriften wie für jede andere lackierte Oberfläche. Insbesondere sollte darauf geachtet werden, dass keine organischen Lösungsmittel bzw. scheuernde Reinigungsmittel verwendet werden.

Rollen, Verbindungsteile, usw.:

Alle Verbindungen und diverse Zubehörteile bestehen aus korrosionsbeständigem Edelstahl. Die Laufrollen bestehen aus hartcoatiertem Aluminium. Dennoch können Überdosierungen von handelsüblichen Schwimmbadchemikalien (Säure, Salz etc.) zu Korrosionen führen.



Bitte beachten Sie die genauen Dosierungsvorschriften des Herstellers!

Schlösser und Arretierungen:

Um eine reibungslose Funktion zu bewahren, sollten die Schlösser regelmäßig mit einem handelsüblichen Schmiermittel eingefettet werden. Weiters sollten auch die Schnapper bei den Türen (**Bild 1**) regelmäßig eingefettet werden.



Bild 1: Schnapper



Bild 2: Arretierung Klappe

Die Arretierungen an den Klappen müssen laufend auf ihre Funktion überprüft werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Rastbolzen weit genug in die Fixierung an der Klappe reicht (**Bild 2**)!

Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Klappe durch ihr Eigengewicht allein nach vorne klappt!

Um den Rastbolzen zu verstellen, lockern Sie den Gewindestift (**Bild 2**) und bringen Sie den Rastbolzen in die richtige Position. Danach wird der Rastbolzen durch Festziehen des Gewindestiftes wieder befestigt.

Laufschielen:

Die Laufschielen sollten vor jedem Öffnen und Schließen der Überdachung von Verunreinigungen (Laub, keine Steine etc.) befreit werden. Bei groben Verunreinigungen geschieht dies am besten durch Abspritzen mit einem Gartenschlauch und unter zu Hilfenahme eines Besens.







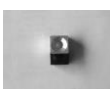






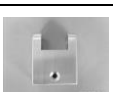













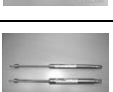




Es können dazu auch die Endkappen am Enden der Laufschielen entfernt werden.


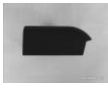




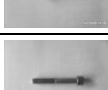


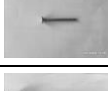


Allgemeines:



Schwimmbadüberdachungen sind bei Schneefall abzuweichen! Es sollten jedoch keine scharfkantigen oder harten Gegenstände verwendet werden, da ansonsten das Kunststoffglas oder die Profile zerkratzt werden.

4. Ersatzteilliste

Pos.	Bild	Art.Nr.	Bezeichnung	Pos.	Bild	Art. Nr.	Bezeichnung
1		BMD-3241	Laufschieneabschluß rechts	17		BMD-1580	Garnitur Rahmenprofilend- kappen*
2		BMD-3242	Laufschieneabschluß links	18		BMD-1583	AURA Schiebegriff*
3		BMD-1593	Falle silber Kunststoff	19		BMD-1639	Anschlagpuffer
4		BMD-1511	Lauschiene stopper mit Gummipuffer	20		BMD-1354	Oberteil drehbar*
5		BMD-1587	Abdeckkappe f. LS- befestigungs-bohrung	21		BMD-1355	Mittelband Klappenteil*
6		BMD-1589	Rastbolzenhalter rechts	22		BMD-1358	Mittelband Sprossenteil*
7		BMD-1590	Rastbolzenhalter links	23		BMD-1359	Oberteil feststehend*
8		BMD-1591	Rastbolzenhalter gerade	24		BMD-1360	Fußteil
9		BMD-1657	Rastbolzen Edelstahl M16x1.5	25		BMD-1362	Kopfscheibe*
10		BMD-1642	Rastbolzen ohne Sechskantbund M12x1.5	26		BMD-1363	Gestänge kurz L-125 mm
11		BMD-1637	Fixierung f. Rastbolzen	27		BMD-1365	Gestänge kurz L-185 mm
12		BMD-1631	Halterung f. Rastbolzen	28		BMD-1462	Konsole f. Gasdruckfeder*
13		BMD-3220	Arretierung m. Dreikant	29		BMD-1443	Aufnahme f. Gasdruckfeder*
14		BMD-3219	Verriegelung m. Dreikant	30		BMD-1277	Gasdruckfeder 750 N
15		BMD-3276	Schlüssel Dreikant	31		BMD-1277	Gasdruckfeder 1000 N
16		BMD-1329 BMD-1330 BMD-1331	Dreh-Kippflügelband*	32		BMD-1572	Dichtlippenband*

33		BMD-1327	Balkontürschnäpper				
34		BMD-1581	Garn. Rollenprofilendkappen ohne Bohrung				
35		BMD-1581	Garn. Rollenprofilendkappen mit Bohrung				
36		BMD-1339 BMD-1382 BMD-1599	Laufrolle Pacific 55° Sonderlaufrolle DM50 Laufrolle SE				
37		BMD-3275	Zylinderschraube niedrig A4 M5/10				
38		BMD-3304	Zylinderschraube niedrig A4 M5/20				
39		BMD-970	Linsenflachkopfschrau be M4/10-A2				
40		BMD-761	Blindnietmutter Senkkopf M4/9.5-A2				
41		BMD-985	Spanplattenschraube- Senkkopf 5/70-A2				
42		BMD-912	Zylinderschrauben Innensechskant 8/60- A2				
43		BMD-755	Zylinderschraube Innensechskant 8/50- A2				
44		BMD-803	Fächerscheibe M8-A2				
45		BMD-831	Linsen Bohrschrauben 4.2/22-A2				
46		BMD-1586	Gummipuffer zylindrisch V2A 20/30				
47		BMD-849	Blechschaube SK 4.8/45-A2 DIN 7982C				
48		BMD-1583	AURA Schiebegriff*				

*

Bitte Farbe bzw. bei Abdeckkappen Ausführung angeben (links, rechts, mit oder ohne Bohrung)

5.Worauf zu achten ist

Problem	Ursache	Lösung
Anlage fährt nur schwer oder überhaupt nicht	Laufbahn ist durch Laub oder kleine Steine verunreinigt.	Beseitigen Sie die Verunreinigung durch Abspritzen mit Wasser unter zu Hilfenahme eines Besens
	Das Außenmaß der Laufschiene hat sich durch Nachgeben des Fundaments verändert	Die Laufschiene muss, teilweise oder gänzlich, mit dem ursprünglichen Maß neuerlich montiert werden
	Die Überdachung hat sich durch mechanische Einwirkungen von außen, wie Sturm, Schnee, etc. verzogen.	Das genaue Schadensmaß muss durch eine Besichtigung von Fachpersonal erhoben werden.
	Die Laufrollen sind durch Korrosion oder durch einen Lagerschaden schwergängig geworden.	Die betroffenen Laufrollen müssen durch neue ersetzt werden.
Klappe am Einstieg bleibt nicht geöffnet	Der Rastbolzen reicht nicht weit genug in die Fixierung	Lösen Sie den Gewindestift an der Halterung und bringen Sie den Rastbolzen in die richtige Stellung. Fixieren Sie danach den Rastbolzen durch Festziehen des Gewindestiftes!
Dichtungen gehen heraus	Aufgrund von Temperatur - unterschieden können die Dichtungen durch Ausdehnung aus den Fugen gehen	Die Gummidichtungen können mit einem Griff zurück in die Profile gedrückt werden!
Die Drehtüre schließt nur schwer oder überhaupt nicht	Der Schnapper am Rahmen der Tür funktioniert nicht korrekt	Fetten Sie den Schnapper regelmäßig mit einem handelsüblichen Schmiermittel ein!
Falle ist gebrochen - Kunststofffallen sind Sollbruchstellen, die nachgeben um eine größere Beschädigung der Überdachung zu verhindern.	Beim Einrasten in die Endposition ist die Falle gebrochen	Austausch der Falle. Beachten Sie, dass die Segmente nicht mit Schwung, sondern mit niedriger Geschwindigkeit in die Endposition fahren sollten!
Eintrübung bzw. Verfärbung der Verglasung und Auftreten von Spannungsrissen	Durch mechanische oder Umwelteinflüsse können optische Veränderungen entstehen.	Beachten Sie, dass für die Reinigung keinesfalls aggressive Reinigungsmittel oder harte Schwämme oder Bürsten verwendet werden dürfen, dass Sandkörner oder

		andere harte Partikel nicht mit dem Putzlappen auf der Oberfläche verrieben werden und festsitzender Schmutz keinesfalls mit scharfen Gegenständen abgeschabt werden darf. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Verglasung nicht in Kontakt mit Sonnencreme kommt – Gefahr von Spannungsrissen!
Auftreten von Filiformkorrosion (Aluminiumteile zersetzen sich, Edelstahlteile werden rostig, Beschichtung löst sich)	Durch Überdosierungen von Chlor im Schwimmbecken ist die Chlorkonzentration der Luft so angestiegen, dass die Überdachungsteile chemisch angegriffen werden. Generell sollte das Wasser nicht mehr als 0,5mg Chlor/l enthalten.	Täglich lüften – Überdachung am besten am Morgen für eine Stunde öffnen um die chlorhaltige Luft auszutauschen Bereits angegriffene Teile können nur durch neue ersetzt werden.



Bitte setzen Sie sich bei allen anderen Fragen oder Problemen mit Ihrem Aura Partner in Verbindung und versuchen Sie nicht die Überdachung selbst zu reparieren.

6. Schnee- und Windlasten

Aura Schwimmbadüberdachungen entsprechen der Ö-Norm ONR 191160 für bewegliche Schwimmbadüberdachungen – jede Schwimmbadüberdachung ist entsprechend nachfolgender Tabelle gekennzeichnet.

Modell	Variante	Schneelast in kg/m ² < 4,5m ÜDB	Schneelast in kg/m ² > 4,5m ÜDB	Schneeklasse lt. Ö-Norm < 4,5m ÜDB	Schneeklasse lt. Ö-Norm > 4,5m ÜDB	Windlast in km/h	Windklasse lt. Ö-Norm
E1	A	100	75	SK4	SK3	136	WK6
S1	B	75	50	SK3	SK2	136	WK6
	C	100	75	SK4	SK3		
S2	B	125	100	SK5	SK4	136	WK6
	C	150	125	SK6	SK5		
S3 ---- S4	A	125	100	SK5	SK4	136 ---- 117	WK6 ---- WK5
	B	150	125	SK6	SK5		
S5	C	200	150	SK7	SK6	88	WK4
	B	75	50	SK3	SK2		
S6	C	100	75	SK4	SK3	88	WK4
	B	75	50	SK3	SK2		
ST1-55	A	75	50	SK3	SK2	117	WK5
ST1-70	A	100	75	SK4	SK3	117	WK5
ST2-55	A	75	50	SK3	SK2	117	WK5
ST2-70	A	100	75	SK4	SK3	117	WK5
ST3-70	A	100	75	SK4	SK3	117	WK5
ST4-70	A	125	100	SK5	SK4	117	WK5
ST5-70	A	100	75	SK4	SK3	88	WK4

Die Festlegungen in obiger Tabelle basieren auf eine durch ein Zivilingenieurbüro erstellte Typenstatik je Modellgruppe sowie auf Erfahrungswerte aus Untersuchungen und Feldtests.

Ein loser Untergrund bzw. nicht oder unvollständig verschlossene Verriegelungen können die Werte erheblich verschlechtern.

Die vollständige Ö-Norm ONR 191160 kann gegen einen Kostenersatz von € 26,80 zzgl. USt. angefordert werden unter:

Austrian Standards plus GmbH
 Heinestrasse 38
 1021 Wien
 Tel: +43(0)1/21300-444
 Fax: +43(0)1/21300-818
 E-Mail: sales@as-plus.at
 www.as-plus.at

7. AGB

I. Allgemeines

1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote von Aura erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu - von unseren Bedingungen abweichenden - Vertragsbedingungen. Diese Geschäftsbedingungen gelten als Rahmenvereinbarungen auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien.
2. Angebote von Aura sind freibleibend. Abbildungen, Zeichnungen und Markenangaben sind unverbindlich. Aura behält sich das Eigentums- und Urheberrecht an Kostenvorschlägen, Zeichnungen, Einbauvorschlägen sowie anderen Ausarbeitungen und Angebotsunterlagen vor; sie dürfen Dritten ohne Genehmigung von Aura nicht zugänglich gemacht werden.
3. Bestellungen gelten erst dann als angenommen, wenn sie von Aura schriftlich bestätigt sind. Als Auftragsbestätigung gelten auch Lieferanzeige, Rechnung, Auslieferung etc.
4. Der Auftraggeber ist zur sofortigen Prüfung der Auftragsbestätigung verpflichtet. Etwaige Abweichungen von seiner Bestellung sind binnen 7 Tagen zu rügen. Unterbleibt dies, so richtet sich der Vertragsinhalt nach dem Inhalt der Auftragsbestätigung.
5. Aura ist bemüht, etwaige nachträgliche, schriftliche Änderungswünsche zu berücksichtigen, sofern dies technisch und wirtschaftlich möglich ist. Eine Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht. Ist mit der Ausführung bereits begonnen, ist eine solche Berücksichtigung nicht mehr möglich. Erfolgt sie trotzdem, so bedingt dies Mehrkosten.
6. Vertragsergänzungen und -Abänderungen sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Auch das Abgehen von diesem Erfordernis bedarf der Schriftform.
7. Der Auftraggeber hat Aura auf örtliche, gesetzliche oder andere Vorschriften, insbesondere Normen, aufmerksam zu machen, die sich auf die Ausführung der Lieferung sowie auf die Einhaltung von Sicherheits- und Zulassungsvorschriften beziehen. Ebenso ist Aura vom Auftraggeber über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren, soweit sich diese auf die Ausführung der Lieferung auswirken können.
8. Der Auftraggeber erteilt seine Zustimmung, dass seine in der Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten von Aura zum Zwecke von Angebot, Auftragsbestätigung, Rechnung, Marketing etc., automationsunterstützt verarbeitet werden.
9. Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Rechtswirksamkeit aller übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Klausel tritt diejenige zulässige Regelung, die der mit der unwirksamen Klausel erstrebten, wirtschaftlich am nächsten kommt.

II. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die genannten Preise enthalten keine Umsatzsteuer.
2. Die Berechnung der Preise erfolgt in Euro.
3. Sollten sich die Lohnkosten aufgrund kollektivvertraglicher Regelungen in der Branche oder innerbetrieblicher Abschlüsse oder sollten sich andere, für die Kalkulation relevante Kostenstellen oder zur Leistungserstellung notwendigen Kosten, wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung etc. verändern, so ist Aura berechtigt, die Preise entsprechend anzupassen.
4. Wenn zwischen Aufgabe der Bestellung und Auslieferung eine Preiserhöhung von mehr als 10% erfolgt, kann der Auftraggeber vom Vertrag innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Verständigung durch schriftliche Erklärung zurücktreten, anderenfalls er an den Vertrag gebunden bleibt. Aura hat den Auftraggeber von der Preiserhöhung, verbunden mit einer Belehrung über sein Rücktrittsrecht, und die Folgen der Unterlassung der fristgemäßen, ausdrücklichen Rücktrittserklärung, zu verständigen.
5. Falls nicht anders vereinbart ist der Kaufpreis vor Lieferung zu bezahlen.
Ein etwaiger Skontoabzug von 3% ist nur bei rechtzeitiger Zahlung sowie unter Einhaltung aller übrigen Zahlungsbedingungen zulässig. Verspätete oder höhere Skontoabzüge werden nicht anerkannt. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Lieferung bzw. Vertragserfüllung durch Aura. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, wegen Gewährleistungs-, Schadenersatz- oder sonstiger Gegenansprüche Zahlungen zurückzuhalten oder aufzuzurechnen.
6. Zahlungen können mit schuldbefreiender Wirkung nur auf das angegebene Bankkonto von Aura oder an im firmenmäßig gefertigter Inkassovollmacht ausgewiesene Vertreter von Aura erfolgen.
7. Der Auftraggeber verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die dem Gläubiger entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im speziellen verpflichtet, maximal die Vergütungen des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der VO des BMWA über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen ergeben. Sofern der Gläubiger das Mahnwesen selbst betreibt, verpflichtet sich der Schuldner, pro erfolgter Mahnung einen Betrag von € 10,- sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr einen Betrag von € 5,- zu bezahlen. Darüber hinaus ist jeder weitere Schaden, insbesondere auch der Schaden, der dadurch entsteht, das infolge Nichtzahlung entsprechend höhere Zinsen auf allfälligen Kreditkonten unsererseits anfallen, unabhängig vom Verschulden am Zahlungsverzug zu ersetzen.
8. Bei Zahlungsverzug ist Aura nach Setzung einer 8-tägigen Nachfrist berechtigt, die Ware sofort zurückzuverlangen und ohne vorherige Verständigung abzuholen, auch wenn diese bereits fix am Schwimmbad montiert ist, wobei die Geltendmachung von Schadenersatz für Entwertung und Abnutzung, Entschädigung für Transportspesen u. a. vorbehalten bleibt.

III. Lieferung, Montage und Abnahme

1. Der Kaufantrag gilt für eine Schwimmbadüberdachung in der im Zeitpunkt der Bestellung üblichen Ausführung. Serienmäßige Änderungen oder Abweichungen in Form, Konstruktion und Ausstattung sind, soweit dem Auftraggeber zumutbar, bis zur Auslieferung vorbehalten. Aura ist nicht verpflichtet, Änderungen der serien- bzw. standardmäßigen Ausrüstung seit Bestellung nachzuliefern oder vorzunehmen.
2. Wenn der Auftraggeber bei seiner Bestellung Ausstattungswünsche nicht oder nicht genau bekannt gegeben hat, gilt die Lieferung der Standardausführung als vereinbart.
3. Grundsätzlich erfolgt die Lieferung ab Werk, d.h. das mit Bereitstellung der Ware die Gefahr auf den Auftraggeber übergeht. Bei vereinbarter Lieferung mit LKW von Aura geht die Gefahr mit Abladebereitschaft am vereinbarten Lieferort auf den Auftraggeber über.
4. Der Auftraggeber hat vor Übernahme den Kaufgegenstand zu prüfen. Mängel des Kaufgegenstandes sind vor Übernahme sofort schriftlich zu rügen. Wenn der Auftraggeber den Kaufgegenstand ohne Prüfung bzw. ohne Mängelrüge übernimmt, so gilt der Kaufgegenstand als vertragsgemäß geliefert.
5. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Kaufgegenstand unter zumutbaren Bedingungen von 2 Personen zum Aufstellort (Schwimmbad) getragen werden kann. Sollten aufgrund der Größe (Gewicht) der Anlage oder des schwierigen Zugangs zum Aufstellort zusätzliche Personen oder ein größerer Kran zur Mithilfe erforderlich sein, werden die daraus entstehenden Kosten vom Auftraggeber getragen. Weiters wird vom Auftraggeber der zur Montage erforderliche Strom sowie die im Auftrag fixierte (und vom Auftraggeber mit Unterschrift zur Kenntnis genommenen) Personenzahl zur Mithilfe beim „Einfahren“ der Segmente in die Laufschiene auf dessen Kosten bereitgestellt. (Die Anzahl der Personen zur Mithilfe ist von der Größe und dem Gewicht der Anlage abhängig und wird dem Auftraggeber rechtzeitig bekannt gegeben). Gegenüber den bereitgestellten Personen übernimmt die Lieferfirma keine Haftung bzw. sind diese Personen vom Auftraggeber zu versichern. Der Auftraggeber hat für allfällige Fehler und Schäden, die an diesen Personen oder durch die Personen verursacht werden, selbst aufzukommen.

I. Allgemeines

1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote von Aura erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen; entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu - von unseren Bedingungen abweichenden - Vertragsbedingungen. Diese Geschäftsbedingungen gelten als Rahmenvereinbarungen auch für alle weiteren Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien.
2. Angebote von Aura sind freibleibend. Abbildungen, Zeichnungen und Markenangaben sind unverbindlich. Aura behält sich das Eigentums- und Urheberrecht an Kostenvorschlägen, Zeichnungen, Einbauvorschlägen sowie anderen Ausarbeitungen und Angebotsunterlagen vor; sie dürfen Dritten ohne Genehmigung von Aura nicht zugänglich gemacht werden.
3. Bestellungen gelten erst dann als angenommen, wenn sie von Aura schriftlich bestätigt sind. Als Auftragsbestätigung gelten auch Lieferanzeige, Rechnung, Auslieferung etc.
4. Der Auftraggeber ist zur sofortigen Prüfung der Auftragsbestätigung verpflichtet. Etwaige Abweichungen von seiner Bestellung sind binnen 7 Tagen zu rügen. Unterbleibt dies, so richtet sich der Vertragsinhalt nach dem Inhalt der Auftragsbestätigung.
5. Aura ist bemüht, etwaige nachträgliche, schriftliche Änderungswünsche zu berücksichtigen, sofern dies technisch und wirtschaftlich möglich ist. Eine Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht. Ist mit der Ausführung bereits begonnen, ist eine solche Berücksichtigung nicht mehr möglich. Erfolgt sie trotzdem, so bedingt dies Mehrkosten.
6. Vertragsergänzungen und -Abänderungen sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Auch das Abgehen von diesem Erfordernis bedarf der Schriftform.
7. Der Auftraggeber hat Aura auf örtliche, gesetzliche oder andere Vorschriften, insbesondere Normen, aufmerksam zu machen, die sich auf die Ausführung der Lieferung sowie auf die Einhaltung von Sicherheits- und Zulassungsvorschriften beziehen. Ebenso ist Aura vom Auftraggeber über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren, soweit sich diese auf die Ausführung der Lieferung auswirken können.
8. Der Auftraggeber erteilt seine Zustimmung, dass seine in der Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten von Aura zum Zwecke von Angebot, Auftragsbestätigung, Rechnung, Marketing etc., automationsunterstützt verarbeitet werden.
9. Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Rechtswirksamkeit aller übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Klausel tritt diejenige zulässige Regelung, die der mit der unwirksamen Klausel erstrebten, wirtschaftlich am nächsten kommt.

II. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die genannten Preise enthalten keine Umsatzsteuer.
2. Die Berechnung der Preise erfolgt in Euro.
3. Sollten sich die Lohnkosten aufgrund kollektivvertraglicher Regelungen in der Branche oder innerbetrieblicher Abschlüsse oder sollten sich andere, für die Kalkulation relevante

Kostenstellen oder zur Leistungserstellung notwendigen Kosten, wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung etc. verändern, so ist Aura berechtigt, die Preise entsprechend anzupassen.

4. Wenn zwischen Aufgabe der Bestellung und Auslieferung eine Preiserhöhung von mehr als 10% erfolgt, kann der Auftraggeber vom Vertrag innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Verständigung durch schriftliche Erklärung zurücktreten, anderenfalls er an den Vertrag gebunden bleibt. Aura hat den Auftraggeber von der Preiserhöhung, verbunden mit einer Belehrung über sein Rücktrittsrecht, und die Folgen der Unterlassung der fristgemäßen, ausdrücklichen Rücktrittserklärung, zu verständigen.

5. Falls nicht anders vereinbart ist der Kaufpreis vor Lieferung zu bezahlen.

Ein etwaiger Skontoabzug von 3% ist nur bei rechtzeitiger Zahlung sowie unter Einhaltung aller übrigen Zahlungsbedingungen zulässig. Verspätete oder höhere Skontoabzüge werden nicht anerkannt. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Lieferung bzw. Vertragserfüllung durch Aura. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, wegen Gewährleistungs-, Schadenersatz- oder sonstiger Gegenansprüche Zahlungen zurückzuhalten oder aufzurechnen.

6. Zahlungen können mit schuldbefreiender Wirkung nur auf das angegebene Bankkonto von Aura oder an mit firmenmäßig gefertigter Inkassovollmacht ausgewiesene Vertreter von Aura erfolgen.

7. Der Auftraggeber verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, die dem Gläubiger entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen, wobei er sich im speziellen verpflichtet, maximal die Vergütungen des eingeschalteten Inkassoinstitutes zu ersetzen, die sich aus der VO des BMWA über die Höchstsätze der Inkassoinstituten gebührenden Vergütungen ergeben. Sofern der Gläubiger das Mahnwesen selbst betreibt, verpflichtet sich der Schuldner, pro erfolgter Mahnung einen Betrag von € 10,- sowie für die Evidenzhaltung des Schuldverhältnisses im Mahnwesen pro Halbjahr einen Betrag von € 5,- zu bezahlen. Darüber hinaus ist jeder weitere Schaden, insbesondere auch der Schaden, der dadurch entsteht, dass infolge Nichtzahlung entsprechend höhere Zinsen auf allfälligen Kreditkonten unsererseits anfallen, unabhängig vom Verschulden am Zahlungsverzug zu ersetzen.

8. Bei Zahlungsverzug ist Aura nach Setzung einer 8-tägigen Nachfrist berechtigt, die Ware sofort zurückzuverlangen und ohne vorherige Verständigung abzuholen, auch wenn diese bereits fix am Schwimmbad montiert ist, wobei die Geltendmachung von Schadenersatz für Entwertung und Abnutzung, Entschädigung für Transportspesen u. a. vorbehalten bleibt.

III. Lieferung, Montage und Abnahme

1. Der Kaufantrag gilt für eine Schwimmbadüberdachung in der im Zeitpunkt der Bestellung üblichen Ausführung. Serienmäßige Änderungen oder Abweichungen in Form, Konstruktion und Ausstattung sind, soweit dem Auftraggeber zumutbar, bis zur Auslieferung vorbehalten. Aura ist nicht verpflichtet, Änderungen der serien- bzw. standardmäßigen Ausrüstung seit Bestellung nachzuliefern oder vorzunehmen.

2. Wenn der Auftraggeber bei seiner Bestellung Ausstattungswünsche nicht oder nicht genau bekannt gegeben hat, gilt die Lieferung der Standardausführung als vereinbart.

3. Grundsätzlich erfolgt die Lieferung ab Werk, d.h. das mit Bereitstellung der Ware die Gefahr auf den Auftraggeber übergeht. Bei vereinbarter Lieferung mit LKW von Aura geht die Gefahr mit Abladebereitschaft am vereinbarten Lieferort auf den Auftraggeber über.

4. Der Auftraggeber hat vor Übernahme den Kaufgegenstand zu prüfen. Mängel des Kaufgegenstandes sind vor Übernahme sofort schriftlich zu rügen. Wenn der Auftraggeber den Kaufgegenstand ohne Prüfung bzw. ohne Mängelrüge übernimmt, so gilt der Kaufgegenstand als vertragsgemäß geliefert.

5. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass der Kaufgegenstand unter zumutbaren Bedingungen von 2 Personen zum Aufstellort (Schwimmbad) getragen werden kann. Sollten aufgrund der Größe (Gewicht) der Anlage oder des schwierigen Zugangs zum Aufstellort zusätzliche Personen oder ein größerer Kran zur Mithilfe erforderlich sein, werden die daraus entstehenden Kosten vom Auftraggeber getragen. Weiters wird vom Auftraggeber der zur Montage erforderliche Strom sowie die im Auftrag fixierte (und vom Auftraggeber mit Unterschrift zur Kenntnis genommenen) Personenzahl zur Mithilfe beim „Einfahren“ der Segmente in die Laufschienen auf dessen Kosten bereitgestellt. (Die Anzahl der Personen zur Mithilfe ist von der Größe und dem Gewicht der Anlage abhängig und wird dem Auftraggeber rechtzeitig bekannt gegeben). Gegenüber den bereitgestellten Personen übernimmt die Lieferfirma keine Haftung bzw. sind diese Personen vom Auftraggeber zu versichern. Der Auftraggeber hat für allfällige Fehler und Schäden, die an diesen Personen oder durch die Personen verursacht werden, selbst aufzukommen.

8. Anhang

Wir empfehlen:

DRY & CLEAN

zur Reinigung der Verglasung Ihrer Schwimmbadüberdachung

Vielfach wurde an uns der Kundenwunsch nach einem geeignetem **Reinigungsmittel** für **die Verglasung unserer Schwimmbadüberdachungen** herangetragen. Wir beantworteten dies – aufgrund der Angabe unseres Plattenherstellers – mit dem Hinweis auf lauwarmes Wasser, ein weiches Tuch oder einen Schwamm. Vor der Anwendung von handelsüblichen Glas- oder Haushaltsreiniger mussten und müssen wir entschieden warnen. Aufgrund der Wechselwirkung von Kunststoffplatten mit manchen in diesen Reinigern enthaltenen Chemikalien können Spannungsrisse entstehen.

Es ist uns gelungen ein ursprünglich in den USA entwickeltes Produkt ausfindig zu machen, das zur Serie der aus der Weltraumforschung stammenden „waterless technology“ stammt. Für den Haushalts- und Autobereich wurde Dry & Clean über 10 Jahre weiterentwickelt, getestet und erprobt, bis es die heutige Qualität erreichte. Unabhängig davon haben wir noch zusätzlich chemische Tests durch unseren Plattenhersteller durchführen lassen, um zu gewährleisten, dass diese Reinigungsmittel für die in AURA Schwimmbadüberdachungen eingesetzte Verglasung geeignet ist.

Die Anwendungsbereiche von Dry & Clean sind jedoch nicht auf Kunststoffverglasungen beschränkt. Auch alle anderen Teile Ihrer Schwimmbadüberdachung, insbesondere die **pulverbeschichteten oder eloxierten Aluminiumprofile**, lassen sich so nicht nur einfach reinigen, die behandelte Oberfläche wird auch in einem Arbeitsgang **poliert, geschützt und versiegelt**. Die Bestandteile von Dry & Clean kapseln dabei Staub und Schmutz ein und **vermeiden** so **Kratzer** auf der Oberfläche. Da die Polierwirkung ohne weitere Schleifmittel erreicht wird, hat dies auch zur Folge, dass pulverbeschichtete oder eloxierte Profile beliebig oft behandelt werden können ohne deren Schichtdicke wesentlich zu verändern.

Zusätzlich wird durch die Oberflächenversiegelung eine **Wieder-verschmutzung** der Schwimmbadüberdachung stark **reduziert** und weitere Reinigungen wesentlich erleichtert, da Staub und Schmutz nicht mehr so leicht an der Oberfläche anhaften können.

DRY & CLEAN

Das spezielle Reinigungs- und Pflegemittel für Ihre
AURA Schwimmbadüberdachung

- Was ? 3 in 1
Wäscht ohne Wasser, poliert, schützt und versiegelt in einem Arbeitsgang
- Gegen ? Verschmutzung und Wiederverschmutzung
(z.B. durch Straßendreck, Algen, Fett, Kalk, Öl, Ruß u.v.m.)
- Für ? Glanz und weniger Arbeit
- Wofür ? Alle nicht porösen Oberflächen
(Auto, Chrom, Computer, Edelstahl, Fliesen, Gartenmöbel, Glas, Kochfeld – Ceran, Edelstahl, Emaille – Kunststoff, Marmor, Motorrad, Musikinstrumente, Plexiglas, Porzellan, Schmuck, Spielzeug, Waschbecken, usw.)
- Wie ? Groben Schmutz entfernen, sparsam auf die trockene Oberfläche sprühen, mit einem trockenen Frottiertuch verteilen, mit einem zweiten, trockenen Frottiertuch polieren und abtrocknen
Nicht antrocknen lassen – nicht in der prallen Sonne anwenden. Das Frottiertuch sollte nicht mit Weichspüler gewaschen werden!
- Woraus ? Reinigung-, Netz- und Versiegelungsmittel.
Kein Silikon, kein Teflon, kein Wachs, kein Schleif- oder Poliermittel
- Na und ? Biologisch abbaubar,
reizt weder Haut noch Atemwege